

Informationsvorlage Nr. I-055/2020

Einreicher:

Dezernat 3/Amt 36

Gegenstand:

Ermittlung der personellen und finanziellen Ressourcen zur Umsetzung des Beschlusses BA-082/2020
- Konzeption "Wasser und nachhaltiges Wassermanagement" vom 15.07.2020

zur Kenntnis an	Sitzungstermine	Status öffentlich/ nicht öffentlich
Ausschuss für Klimaschutz, Umwelt und Sicherheit	09.12.2020	nicht öffentlich
Agenda-Beirat	15.12.2020	nicht öffentlich
Stadtrat	16.12.2020	öffentlich

An der Erarbeitung der Vorlage wurden beteiligt:

Miko Runkel
Unterschrift

Sachverhalt:

Der v. g. Beschluss beinhaltet unter 9. folgenden Arbeitsauftrag an die Stadtverwaltung:

„Die personellen und finanziellen Ressourcen für die Erstellung des Konzepts und die Umsetzung der ersten notwendigen Arbeiten sind rechtzeitig zur Haushaltsplanung 2021/2022 zu ermitteln, spätestens zum Jahresende 2020.“

Für die erbetene Ermittlung zum Bedarf an finanziellen und personellen Ressourcen erfolgte eine Abstimmung mit den Ämtern 23, 52, 61, 66, 67, 36, der Struktureinheit 17 sowie dem städtischen Eigenbetrieb ESC, der **eins** und der CWE.

Im Ergebnis muss eingeschätzt werden, dass aufgrund der sehr umfangreichen Thematik, der spezifisch formulierten Teilaufgaben, der vielen Beteiligten unterschiedlicher Struktureinheiten und der angestrebten überregionalen Außenwirkung des Beschlusses BA-082/2020 „Wasser und nachhaltiges Wassermanagement“ der zusätzliche personelle und finanzielle Ressourcenbedarf durch die involvierten Struktureinheiten derzeit nicht abschließend beziffert werden kann. Es wird daher vorgeschlagen, die Thematik, soweit wie möglich, in laufende Projekte und Konzepte mit einzuordnen.

Im Ergebnis sollen, ausgehend von bereits vorhandene Analysen und den aktuellen Regelwerken, einzelne Pilotprojekte herausgearbeitet werden. Themenbereiche, die sich für Pilotvorhaben besonders anbieten, sind unter anderem das Chemnitzer Hochwasserschutzkonzept 2030, die Umsetzung der europäischen Wasserrahmenrichtlinie und Projekte zur Anpassung an den Klimawandel.

Die für letztgenannten Bereich vorliegenden kleinräumigen Daten und Sachstandsanalysen des Landesamtes für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie (LfULG) ermöglichen eine auf Chemnitz bezogene verlässliche Bearbeitung der Thematik. Daher wird für diesen Punkt zunächst vollständig auf das beim LfULG bereits umfangreich vorliegende Expertenwissen zurückgegriffen und bestehende Systeme wie das REKIS - Regionales Klima-Informationssystem Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen genutzt.

Einzelne Themen des Beschlussantrages aufgreifend, erfolgt eine Fortschreibung des Hochwasserschutzkonzeptes 2030. Im Rahmen dessen werden spezifische Maßnahmen benannt, welche im alltäglichen Verwaltungshandeln umgesetzt werden sollen. Gleiches gilt für die Umsetzung der Wasserrahmenrichtlinie auf dem Chemnitzer Stadtgebiet. Ein weiträumiger Blick auf chemische, ökologische und mengenmäßige Aspekte der Gewässerbewirtschaftung liegt hier in der Natur der Sache.

Auch die folgenden aufgeführten Projekte der Stadtverwaltung eignen sich zur Einbettung des Beschlussthemas und werden dahingehend betrachtet:

- Auswertung wissenschaftlicher Quellen im Rahmen von schulischen und studentischen Praktika zum Thema Einfluss des Klimawandels auf die Klimagrößen in Chemnitz (Amt 36),
- Interdisziplinäre Planung zur Offenlegung Gablenzbach (Amt 66, Amt 67, Amt 61, Amt 36),
- Renaturierung Pleißenbach im Bereich Bahnhofsareal Altendorf (Amt 61, Amt 67),
- Integration des Themas wassersensible Stadtentwicklung in den Masterplan Stadtnatur (Amt 61)
- Fortschreibung des Generalentwässerungsplans für den Bereich Niederschlagswasserableitung mit Synergien zum Thema Starkregenvorsorge (ESC, Amt 61, Amt 36),
- Initiierung eines Starkregen-Audits (Amt 36)
- Sach- und Zustandsanalyse der städtischen Standgewässer (Beschlussantrag BA-074/2020; Amt 36, Amt 67)
- Studie zur Umsetzung von Hochwasserschutzmaßnahmen am Pleißenbach (Amt 66); in der Folge Prüfung des Überarbeitungserfordernisses des Hochwasserrisikomanagementplanes für den Pleißenbach

- Fortschreibung des Hochwasserschutzkonzeptes/ Hochwasserrisikomanagementplanes für den Kappelbach (Amt 36)
- Erfassung des Potenzials kommunaler Gebäude zur Brauchwassergewinnung und nachhaltigen Niederschlagswassernutzung (SE 17, Amt 36)

Die vorgesehene stufenweise Abarbeitung der im Beschluss genannten Themen im Rahmen laufender Projekte und Konzepte unter Nutzung der vorhandenen Ressourcen kann nur mittelfristig bis voraussichtlich 2025 erfolgen.

Insgesamt wird ein Zeithorizont analog zum Hochwasserschutzkonzept auf 2030 vorgesehen.

Mit fortschreitendem Bearbeitungsstand kann sich die Erarbeitung konkreter Projekte ergeben, deren Finanzierung dann zu beziffern und in den jeweiligen Haushalt ab 2023 einzustellen ist.

Zu den darüber hinausgehenden stark wissenschaftlich ausgerichteten Punkten des Beschlusses wird sich die Stadt Chemnitz universitären bzw. sonstigen wissenschaftlichen Einrichtungen als Projektpartner für die Erforschung, Umsetzung und Erprobung anbieten.

Anlagenverzeichnis